

Anlass ElternMITschuleWIRKUNG

Lehrplan 21

7. Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG DES LEHRPLANS

DER AARGAUER LEHRPLAN

AUSSCHNITT AUS DEM LEHRPLAN 21

WAS IST NEU?

UNTERRICHTSBEISPIELE AUS ZYKLUS 1 UND 2

BEURTEILUNG

LEHRMITTEL

ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN



Lehrplan 

Einführung des Lehrplans

Die Einführung des neuen Lehrplans erfolgt **gestaffelt ab Schuljahr 2020/21**

Stufe/Klasse	Einführungszeitpunkt
Kindergarten	Schuljahr 2020/21 ✓
Primarschule	Schuljahr 2020/21 ✓
Oberstufe, 1. Klassen	Schuljahr 2020/21 ✓
Oberstufe, 2. Klassen	Schuljahr 2021/22 ✓
Oberstufe, 3. Klassen	Schuljahr 2022/23

Der Aargauer Lehrplan

- Der Lehrplan legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest
- Er ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, für Lehrmittelautoren, für die Aus- und Weiterbildung
- Der Kanton Aargau übernimmt im Grundsatz den Lehrplan 21 mit kantonsspezifischen Anpassungen
- Die Bildungsziele sind als **Kompetenzen** formuliert; sie zeigen, was die Jugendlichen am Ende der Volksschule wissen und können
- Zyklisches Lernen: Die Schülerinnen und Schüler begegnen den einzelnen Kompetenzbereichen in jedem Zyklus wieder

> <https://ag.lehrplan.ch>

LP21 Ausschnitt Bewegung und Sport

Ziel treffen

BS.4.B.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

1	3a » können aus dem Stand ein Ziel treffen (z.B. Rollmops, Wurfstationen).	Zyklus 1: KG/1. und 2. Klasse
	3b » können aus dem Lauf ein Ziel treffen.	
2	3c » können im Spiel ein Ziel treffen.	Zyklus 2: 3. bis 6. Klasse
3	3d » können trotz gegnerischer Beeinflussung ein Ziel treffen.	Zyklus 3: Oberstufe

> Die Schülerinnen und Schüler haben den ganzen Zyklus Zeit, die jeweilige Kompetenz zu erreichen

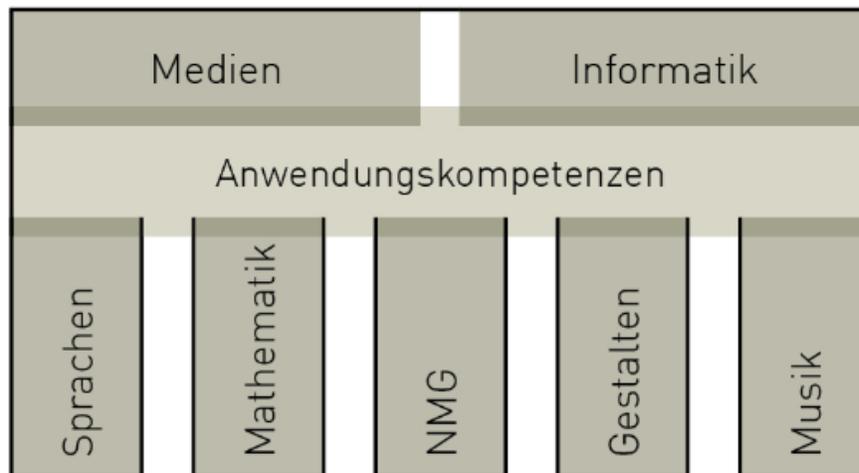
Was ist neu?

Studentafel Primarschule:

- Höhere Pflichtlektionenzahl in der 1. und 2. Klasse
- **Französisch** wird ab der 5. Klasse mit je 3 Lektionen unterrichtet.
- **Modul "Medien und Informatik"**
- **Fach "Textiles und Technisches Gestalten"** als gemeinsames Anliegen verstehen

Medien und Informatik

- **Aufbau der Kompetenzen** in den dafür vorgesehenen Lektionen in der 5./6. Primar und 1./3. Oberstufe
- **Anwendung** in den Fächern/Fachbereichen



MI.1 Medien [Herunterladen](#)

1 Die Schülerinnen und Schüler können sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten. Querverweise

Leben in der Mediengesellschaft

MI.1.1 Die Schülerinnen und Schüler ...

- » können Vor- und Nachteile direkter Erfahrungen, durch Medien oder virtuell vermittelter Erfahrungen benennen und die persönliche Mediennutzung begründen.
- » können Folgen medialer und virtueller Handlungen erkennen und benennen (z.B. Identitätsbildung, Beziehungspflege, Cybermobbing). NMG 7.1e

Medien und Informatik

Medien: Beispiel aus dem Lehrplan Die Schülerinnen und Schüler...

2

- b » können Vor- und Nachteile direkter Erfahrungen, durch Medien oder virtuell vermittelter Erfahrungen benennen und die persönliche Mediennutzung begründen.
- c » können Folgen medialer und virtueller Handlungen erkennen und benennen (z.B. Identitätsbildung, Beziehungspflege, Cybermobbing).

NMG.7.1.e

Informatik: Beispiel aus dem Lehrmittel *connected*

- Die Schülerinnen und Schüler lernen in einer Suchmaschine im Internet gezielt Antworten auf ihre Fragen zu finden.

2A
Gut gesucht ist halb geflogen

Du möchtest einen Papierflieger falten, der möglichst weit fliegt. Welche Form soll er haben? Eher die Form eines Düsenjets oder eines Vogels? Zum Geburtstag hast du ein Büchlein mit Anleitungen geschenkt bekommen. Aber auch im Internet findet man viele Modelle; oft gibt es sogar ein Video mit der genauen Faltanleitung. Oder willst du deinen Nachbarn fragen, einen Papierflieger-Profi? Du siehst: Man kann auf ganz vielen Wegen zu den gesuchten Informationen kommen.

Wie gehst du vor, um die folgenden Fragen zu beantworten? Beschreibe, wie du die Antworten gesucht hast. Überlege dir auch eine zweite Möglichkeit, wie du die Antworten finden könntest.



Rüti

Woher stammt der Name deines Wohnortes?

Suche mit

Internetsuchmaschine

Gefunden? Ja Nein

Zeitbedarf? gering mittel gross

Weitere Möglichkeit für die Suche

Frage an die

Gemeindeschreiberin

Zeitbedarf?

connected 01

Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

- In NMG lernen Schülerinnen und Schüler, sich in der Welt zu orientieren, sie zu verstehen, aktiv mitzugestalten und verantwortungsvoll zu handeln.
- NMG umfasst die vier (Themen-)Perspektiven "Natur und Technik" (NT), "Wirtschaft, Arbeit, Haushalt" (WAH), "Räume, Zeiten, Gesellschaften" (RZG) und "Ethik, Religionen, Gemeinschaft" (ERG)
- In der **Primarschule** werden NT, WAH, RZG und ERG gemeinsam in "**Natur, Mensch, Gesellschaft**" unterrichtet
- In der **Oberstufe** werden die vier Perspektiven als eigenständige Fachbereiche unterrichtet.

1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
KG / 1.-2. Klasse Primarschule	3.-6. Klasse Primarschule	1.-3. Klasse Sekundarschule
Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2.Zyklus)		Natur und Technik (mit Physik, Chemie, Biologie)
		Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)
		Räume, Zeiten, Gesellschaften (mit Geografie, Geschichte)
		Ethik, Religionen, Gemeinschaft (mit Lebenskunde)

Beispiel aus dem 1. Zyklus (Unterstufe)

Deutsch:

- Die **Deutschschweizer Basisschrift** wird verbindlich eingeführt.

- d
- » können das ganze Alphabet einer unverbundenen Schrift sowie die Ziffern mit optimalen Abläufen geläufig schreiben.
 - » können alle Laute und Lautverbindungen heraushören und in lautgetreuer (nicht unbedingt orthografisch korrekter) Schreibung entsprechenden Buchstaben zuordnen.
 - » können vertraute Wörter, Wendungen und Satzmuster in alltäglichen, bekannten Schreibsituationen verwenden und ihren produktiven Wortschatz aktivieren (z.B. kurzer Brief, Briefformeln).

- e
- » können mit verschiedenen Schreibgeräten ihre Texte gestalten (z.B. verschiedene Schreibstifte, Tastatur).
 - » können mit grundlegenden Elementen der Bedienungsoberfläche eines Textprogramms umgehen.

MI
MI

- f
- » können die Buchstabenabläufe in einer teilverbundenen oder verbundenen Schrift schreiben.

Die Einführung der Rundwenden bei den Buchstabenausgängen dient dem Erwerb einer rhythmischen, lockeren Schrift. Damit wird auch das Verbinden der Buchstaben optimal vorbereitet.

Beispiel aus dem 1. Zyklus (Unterstufe)

Mathematik:

- Das Thema "Erzählen und rechnen" startet in der 1. Klasse, wird in der 2. Klasse wieder aufgenommen und in der 3. weitergeführt.

→ zyklisches Lernen

► Kompetenzen nach LP 21			
	Zahl und Variable	Form und Raum	Größen, Funktionen, Daten und Zufall
Operieren und Benennen	- Addieren, subtrahieren, multiplizieren A3		- Begriffe «Stunden», «Franken», «Rappen», «Preis» verstehen und verwenden A1 - Geldbeträge mit Franken und Rappen addieren und subtrahieren A2 - Uhrzeit auf halbe Stunden bestimmen A2

34

Erzählen und rechnen



1 

2 Finde diese Aufgaben im Bild.

$6 + 6 =$ $4 + 2 =$ $3 + 5 =$ $12 - 2 =$
 $4 + 4 =$ $3 + 3 =$ $5 - 1 =$ $9 - 2 =$

3 Finde weitere Aufgaben im Bild. 

Zahlenbuch 1

30

Erzählen und rechnen



1 Erzähle. 

2 Finde diese Aufgaben im Bild. Rechne.

A $4 + 3$ B $18 + 18$ C $9 - 2$ D $5 + 6 + 7$
 E $3 \cdot 4$ F $6 \cdot 6$ G $3 \cdot 3$ H $5 \cdot 6 - 4$

3 Finde weitere Aufgaben im Bild und rechne.

Zahlenbuch 2

Beispiel aus dem 2. Zyklus (Mittelstufe)

Französisch:

- Im Lehrmittel **dis donc!** wird viel Wert darauf gelegt, durch Lesen und Hören die Fertigkeiten Schreiben und Sprechen aufzubauen (von der Rezeption zur Produktion).

Unité 5

En route

1C Ma collection d'informations

En classe, vous avez recueilli des informations en allemand. Choisissez deux informations par animal, cherchez les mêmes informations en français sur les cartes de 1A et notez-les dans la bonne case. Ihr habt in der Klasse Informationen auf Deutsch gesammelt. Wähle nun zwei Informationen pro Tier aus, suche die gleichen Informationen auf Französisch auf den Karten in 1A und schreibe sie ins richtige Feld.

le loup

le hérisson

la marmotte

l'abeille

Um die Informationen in den Texten von 1A zu finden, helfen dir Bilder, Zahlen und Parallelwörter.

11

Haben die Schülerinnen und Schüler den Input in einem ersten Schritt noch auf Deutsch erschlossen, erfolgt nun der Transfer ins Französische. So wird das didaktische Prinzip «Von der Rezeption zur Produktion» in didaktisch sinnvoller Weise kleinschrittig umgesetzt. Damit wird auch eine Überforderung verhindert, und die Kinder erleben unmittelbar ihre eigenen Kompetenzen.

Immer wieder werden die Lernenden im richtigen Moment auf nützliche Er-schließungsstrategien hingewiesen.

Beispiel aus dem 2. Zyklus (Mittelstufe)

Natur, Mensch Gesellschaft (NMG):

- In der 3./4. Klasse wird das Thema Elektrizität eingeführt und in der 5./6. Klasse vertieft → zyklisches Lernen
- Kompetenzen werden im handelnden Lernen erworben, z.B. durch das Bauen eines Stromkreislaufs.
- Aktuell finden an der Primarschule Angelrain Absprachen zwischen Zyklus 1 und 2 in Bezug auf die NMG Themen statt.

Beispiel aus dem 2. Zyklus (Mittelstufe)

- **Beispiele aus dem NaTech:** In der 3./4. Klasse lernen die Schülerinnen und Schüler Schaltpläne zu lesen und zeichnen. In der 5./6. Klasse wird diese Kompetenz vorausgesetzt, um Parallel- und Serienschaltungen genauer unter die Lupe zu nehmen.

48 Elektrizität - Batterie, Kabel und Schalter

Kennst du Schaltpläne?

Schaltzeichen in Schaltplänen sehen auf der ganzen Welt gleich aus. So weiss jeder, welche Bauteile ein Stromkreis hat.

Elektrikerinnen und Elektriker arbeiten mit Schaltplänen. Darauf sehen sie genau, wo eine Lampe oder auch ein Schalter eingebaut werden muss. Für jedes Bauteil im Stromkreis gibt es ein Schaltzeichen.

Schaltzeichen

- Batterie
- Kabel
- Glühlampe
- offener Schalter
- geschlossener Schalter

Zeichne mit Schaltzeichen Schaltpläne.

1. Wie sieht der Schaltplan für die beiden unteren Bilder aus? Zeichne für jedes Bild einen Schaltplan.
2. Kannst du diese Schaltpläne nachbauen? Untersuche, wann der Stromkreis geschlossen ist.
3. Was passiert, wenn du in der unteren Schaltung eine Lampe herausraubst?

NaTech 3/4

55 Elektrizität - Überall Elektrizität

Elektrische Schaltungen

Parallelschaltung und Serienschaltung haben unterschiedliche Eigenschaften.

Du weisst jetzt, wie die Parallel- und die Serienschaltung aufgebaut sind. Aber hast du dir schon einmal die Lampen bei diesen Schaltungen genau angeschaut?

Schaltplan 1

Schaltplan 2

1. Stell dir vor, du möchtest eine zweite Lampe in einen Stromkreis einbauen. In Schaltplan 1 ist dies gezeichnet. Jemand hat dir gesagt, dass die Lampen dann heller leuchten. Stimmt das?
2. Baue die Schaltung wie in Schaltplan 2 auf. Wie hell leuchtet die zweite Lampe?

Serienschaltung: weniger hell
In einer Serienschaltung leuchten die Lampen weniger hell, je mehr Lampen dazukommen.

Parallelschaltung: gleich hell
In einer Parallelschaltung leuchten alle Lampen immer gleich hell, auch wenn weitere Lampen dazukommen.

Vergleiche elektrische Schaltungen.

NaTech 5/6

Beurteilung

Wie bisher

- 1. Klasse Primarschule: Lernbericht in Worten
- Ab 2. Klasse Primarschule: Noten im Zwischenbericht und Jahreszeugnis; Selbst- und Sozialkompetenzen im Zwischenbericht
- Promotion auf Grundlage der Jahresnoten in den Kern- und Erweiterungsfächern

Anpassungen

- Überprüfung der Selbst- und Sozialkompetenzen im Zwischenbericht
- Anpassung der Fächerbezeichnungen im Zwischenbericht und Jahreszeugnis

Lehrmittel

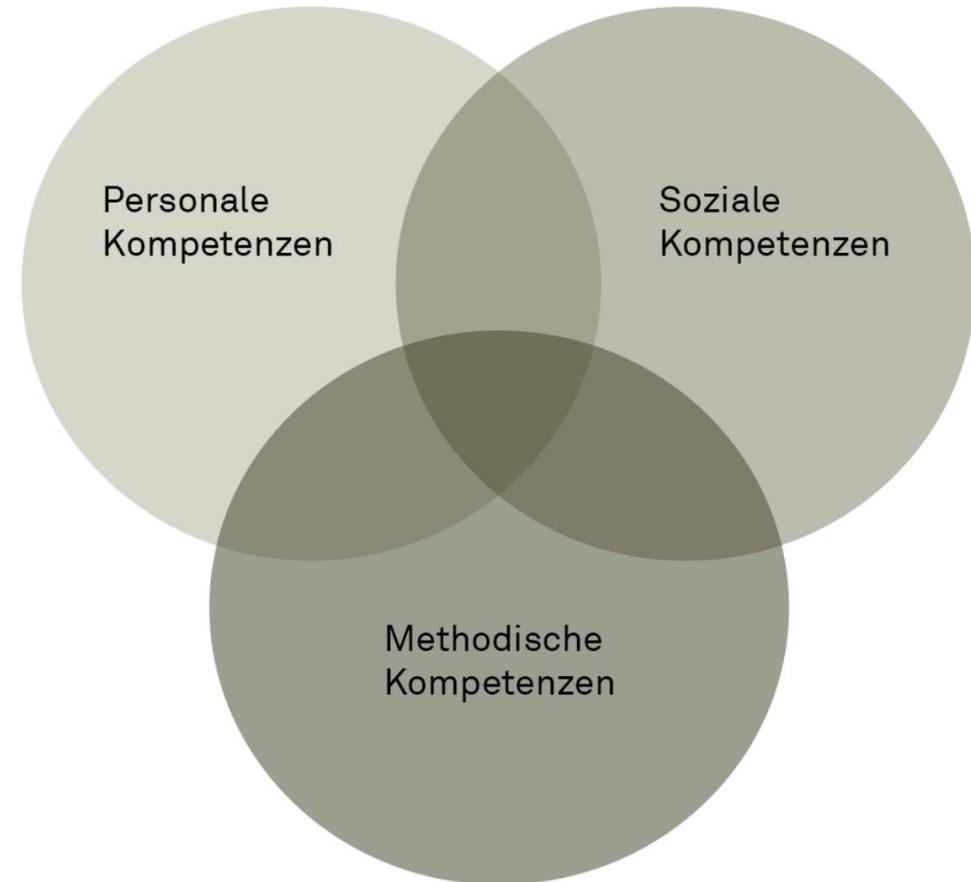


- Die Lehrmittel sind für die Vermittlung von Lehrplaninhalten handlungsleitend
- Bisherige Lehrmittel für Deutsch (Sprachstarken) und Mathematik (Zahlenbuch) sind lehrplan-kompatibel
- Beispiele neue Lehrmittel: Englisch (Double Decker), Französisch (dis donc!), Medien und Informatik (connected)

> **Fortlaufende Überarbeitung** der einzusetzenden Lehrmittel

Überfachliche Kompetenzen

- Nicht nur fachliche, auch überfachliche Kompetenzen sind für eine erfolgreiche Lebensbewältigung zentral.
- Der Lehrplan 21 unterscheidet folgende drei überfachliche Kompetenzen, welche sich kaum trennscharf voneinander abgrenzen, sondern sich überschneiden:



Überfachliche Kompetenzen

Beispiel aus der Praxis zur Förderung der sozialen Kompetenzen:



Friedenstreppe

- Meinungsverschiedenheiten und Konflikte gehören zum Alltag, auch zum Schulalltag.
- Deshalb wurde in allen Klassen der Primarschule Angelrain ein einheitliches Konfliktlösemodell eingeführt: die Friedenstreppe.
- Anhand der Friedenstreppe lernen die Schülerinnen und Schüler fair, gewaltfrei und selbständig einen Konflikt zu lösen.
- Die Kinder lernen mit Streitsituationen konstruktiv umzugehen, ihre Gefühle verständlich auszudrücken, anderen aktiv zuzuhören und empathisch und tolerant zu reagieren.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit